

ERSCHLISSUNG EINER MITTEL- ALTERLICHEN KULTURLANDSCHAFT IM 19. JAHRHUNDERT: DIE PREUSSI- SCHE PROVINZ SACHSEN

Tagung in Vorbereitung auf das
200-jährige Jubiläum der „Großen Dom-
reparatur“ in Magdeburg

Die „Große Domreparatur“ in Magdeburg von 1826 bis 1834 gilt nach der Wiederherstellung des Hochmeisterpalastes der Marienburg als die erste umfassende Erneuerung eines Bauwerks im Königreich Preußen, die das gesamte Gebäude betrifft. Diese Restaurierung des Magdeburger Doms, die maßgeblich durch die finanzielle Unterstützung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. vorangetrieben wurde, setzte einen bedeutenden Impuls für weitere Restaurierungsprojekte in der preußischen Provinz Sachsen. Langfristig förderte dies die Erschließung einer mittelalterlichen Kultur- und Denkmallandschaft. Restaurierungsmaßnahmen an Dom- und Stiftskirchen, Klosteranlagen, Burgen sowie sonstigen Profanbauten und deren Aushandlungsprozesse prägten im gesamten 19. Jahrhundert das Denkmalbewusstsein und formten Ideen und Grundsätze der im Entstehen begriffenen Denkmalpflege.

Die Tagung wird in Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt vom Zentrum für Mittelalterausstellungen e.V. (ZMA) durchgeführt.

Die Veranstaltung wird in hybrider Form stattfinden. Den Live-Stream können Sie auf dem YouTube-Kanal des ZMA und dem Twitch-Kanal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg verfolgen.

Kooperationspartner:

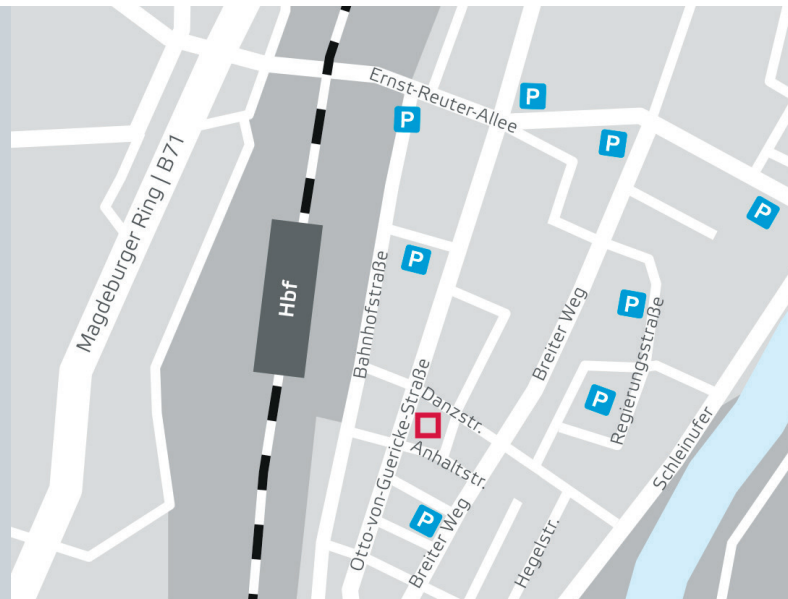


Förderer: SONNENSCHLOSS WALBECK



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Tagungsort

Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Kaiser-Otto-Saal
Otto-von-Guericke-Straße 68-73, 39104 Magdeburg

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei und mit vorheriger Anmeldung möglich. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 20. November 2024 per E-Mail an: info@mittelalterausstellungen.de.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass das ZMA Ihre Angaben in Vorbereitung auf die Tagung erfasst und speichert. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Weiter weisen wir Sie darauf hin, dass für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zu Präsentations- und Dokumentationszwecken für das ZMA Fotos angefertigt werden.

Kontakt

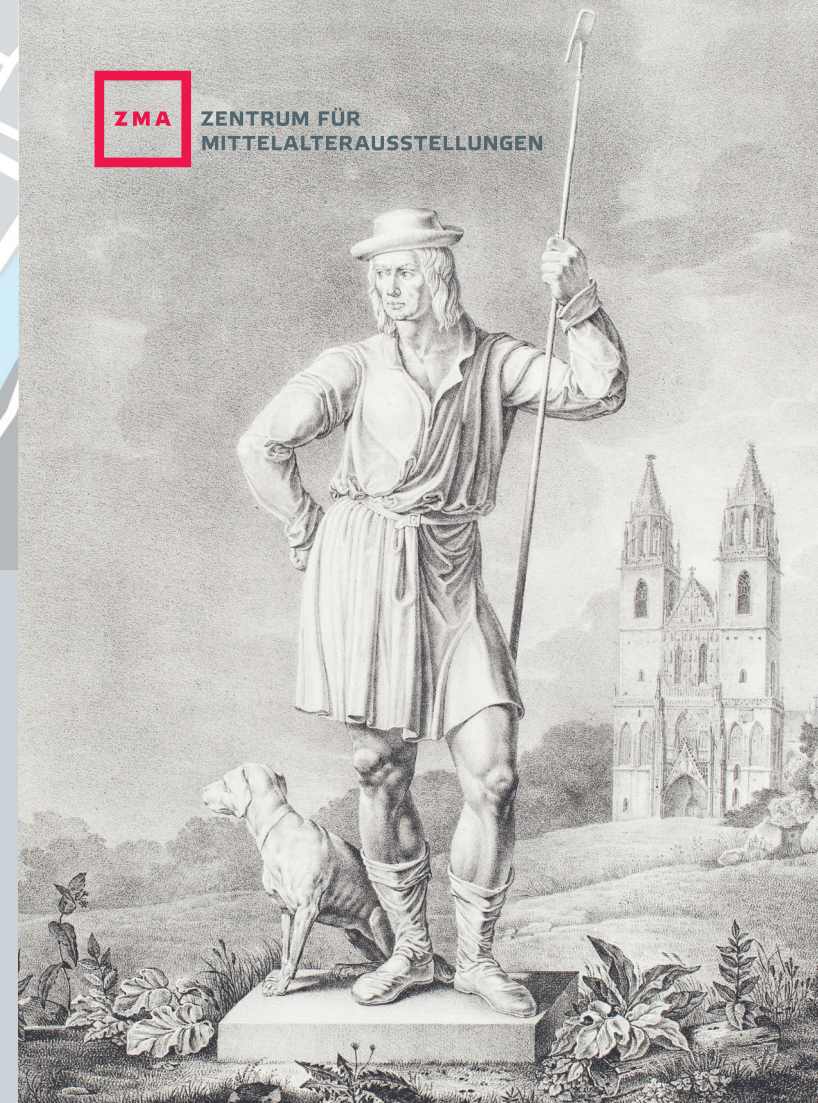
Zentrum für Mittelalterausstellungen e.V.
Otto-von-Guericke-Straße 68-73
39104 Magdeburg
Telefon +49 (0)391 / 540 35 83
Telefax +49 (0)391 / 540 35 10
E-Mail: info@mittelalterausstellungen.de
Internet: www.mittelalterausstellungen.de

Bildnachweis:

Kirchhof/Nathan: „Der Schäfer und sein Hund an der Nordseite des Doms zu Magdeburg“, um 1825
© Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christoph

ZMA

ZENTRUM FÜR
MITTELALTERAUSSTELLUNGEN



ERSCHLISSUNG EINER
MITTELALTERLICHEN KULTURLAND-
SCHAFT IM 19. JAHRHUNDERT:
Die preußische Provinz Sachsen

28. – 30.11.2024 in Magdeburg

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2024

14:00 Uhr **Begrüßung und Tagungseröffnung**

Sektion I: Methoden und Wege der Erschließung

14:30 Uhr Klaus Niehr (Osnabrück)
Am Ende der Vergangenheit – Mittelalterrezeption in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr Henrik Karge (Dresden)
Abkehr vom Stilideal. Franz Kuglers epochenübergreifende Studien zur Kunst der Harzregion, der Altmark und in Pommern

17:00 Uhr Christofer Herrmann (Mainz/Braubach)
Die frühe denkmalpflegerische Tätigkeit von Karl Friedrich Schinkel im Königreich Preußen (zwischen 1815 und 1830) – Kölner Dom, Schloss Marienburg, Danziger Haus

Abendvortrag

19:00 Uhr Heinz-Dieter Heimann (Paderborn)
Die Macht der Zeichen und die Aktualität des Mittelalters. Denkmalbewusstsein, Präsenzkultur und Traditionsbehauptung preußischer Könige in der Provinz Sachsen

FREITAG, 29. NOVEMBER 2024

Sektion II: Restaurierungsprojekte in der preußischen Provinz Sachsen – Architektur und Denkmalpflege

09:00 Uhr Andreas Meinecke (Berlin)
„in einem für alte Baukunst klassischen Lande“ – Schinkels denkmalpflegerische Position für den Magdeburger Dom und die Rolle des Oberpräsidenten Wilhelm Anton von Klewitz

09:45 Uhr Heiko Brandl (Halle/Saale)
Der Magdeburger Domreparaturbau 1826-1834

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr Dirk Schumann (Berlin)
Zur Rezeption mittelalterlicher Backsteinarchitektur in der preußischen Provinz Sachsen am Beispiel der Altmark

12:00 Uhr Clemens Peterseim (Erfurt)
Der Erfurter Dom zwischen Restaurierung, Umgestaltung und Inszenierung im 19. Jahrhundert

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:30 Uhr **Führung im Magdeburger Dom mit Heiko Brandl**
bis
16:00 Uhr (Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine separate Anmeldung per E-Mail an: info@mittelalterausstellungen.de)

Sektion III: Architektur im Bild festhalten und vermitteln

16:15 Uhr Katja Bernhardt (Lüneburg)
Ohne Bild kein Denkmal. Die Rolle der Medien in der Denkmalwerdung

17:00 Uhr Christina Clausen (Darmstadt)
Gemalte Architekturgeschichte. Carl Hasenpflugs Inszenierung der Dome in Magdeburg und Halberstadt

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024

Sektion IV: Restaurierungsprojekte in der preußischen Provinz Sachsen – Ausstattung und Denkmalpflege

09:30 Uhr Cornelia Aman (Potsdam)
Glasmalerei als Mittel der Vergegenwärtigung von Anspruch und Vergangenheit – die Domverglasungen in Magdeburg, Naumburg und Stendal

10:15 Uhr Anja Seliger (Halle/Saale)
Chorgestühle – Ein Randphänomen in der Denkmalpflege des 19. Jahrhunderts?

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr Elisabeth Rüber-Schütte (Halle/Saale)
Erfassung und Bewertung mittelalterlicher Raumfassung am Beispiel der Halberstädter Liebfrauenkirche

12:15 Uhr Bettina Seyderhelm (Magdeburg)
Licht und Schatten. Beispiele für den Berliner Umgang mit Kirchenausstattungen in einer Preußischen Provinz

13:15 Uhr **Zusammenfassung und Schlussdiskussion**
Orsolya Szender (Magdeburg)

14:15 Uhr Tagungsende